

396

WIENER RATHAUS KORRESPONDENZ
Herausgeber u. Verantw. Redakteur Franz Mischeu.
Wien, 1. Oktober 1912.

Erste Österreichische Sparkasse. Bei der Ersten Österr. Sparkasse wurden im September 1. J. von 19.295 Parteien 6.767.396 K eingelegt und an 18.453 Parteien 8.868.849 Kronen rückgezahlt. Am Schlusse des Monats betrug der Stand des Einlagekapitals zu 3½ % 545.187.751 K. Bei der Hypothekenliquidatur wurden im September 1.501.398 K zugezahlt und 469.396 K rückgezahlt. Der Stand der Hypothekendarlehen betrug am 30. September 320.751.369 K. Bei der Pfandbriefanstalt wurden im September Hypothekendarlehen im Betrage von 8.436 K eingezahlt. Am Schlusse dieses Monats betragen die sämtlichen aushaftenden Darlehen 19.663.968 K, der Tilgungs- und Einlösungsfond 218.832 K, die Pfandbriefe im Umlauf 80jährig 19.882.800 K. Bei der Effekten- und Vorschussabteilung der Ersten Österreichischen Sparkasse wurden im September an Wechsel eskontiert 12.250.358 K, einkassiert 12.270.830 K.

Probefahrt mit dem neuen Autoomnibus. Heute vormittags fand eine neuerliche Probefahrt mit dem nach englischem Muster erbauten Autoomnibus statt, an welcher der Vorstand des Verkehrsamtes der Polizei Polizeirat Mischeu, Obermagistratsrat Dr. Weiß, Abgeordneter Freiherr v. Fuchs, GR. Leitner, der Direktor der städtischen Stellwagen - Unternehmung Liffka, die Magistratsräte Dr. Josef Müller und Dr. Glatz und Oberinspektor Symonds der städtischen Stellwagen - Unternehmung teilnahmen. Die Fahrt ging vom Rathause über Freyung, Graben, Kärntnerstraße, Alleegasse, Favoritenstraße, Ringstraße zum Rathaus zurück. Die Herren sprachen sich über den Bau und die Leistungsfähigkeit des Wagens in anerkanntesten Worten aus. Wenn der Wagen in Wien eingeführt werden sollte, wird namentlich die Imperiale sich bald Freunde erwerben, da von den luftigen Sitzen aus das Straßen- und Verkehrsleben einen interessanten Einblick gewährt.

WIENER STADTRAT.

Sitzung am 1. Oktober.

Vorsitzende die Vizebgn. Hierhammer und Hoß.

VB. Hoß beantragt eine Regulierung der städtischen Friedhofsbediensteten in der Weise, daß Hilfsarbeiter unter 20 Jahren, deren Dienst die Erlernung eines Gewerbes voraussetzt, und Erdarbeiter unter 20 Jahren unter die Friedhofsbediensteten 1. Klasse eingereiht werden. (Ang.)

Dem Projekt für die Regulierung und Umpflasterung der Angererstraße zwischen Brünnerstraße und Franz Zieglergasse im 21. Bezirk wird mit dem Erfordernisse von 89.800 K zugestimmt.

Nach einem Bericht des StR. Branneiß wird die Schadloshaltung für den zur Straße abzutretenden Grund bei der Realität 14. Diefenbachgasse 54 im Ausmaße von 36,86 m² mit 20 K per m² festgesetzt.

Nach einem Bericht des StR. Poyer wird die Schadloshaltung für den zur Straße abzutretenden Grund beim Hause 13. Bezirk, Linzerstraße 97 im Ausmaße von 11,87 m² mit 10 K per m² bestimmt.

Nach einem Bericht des StR. Wippel werden für die Erweiterung des Wohnungegebäudes für den Wächter auf dem Städtischen Materialplatz im 10. Bezirk 1500 K bewilligt.

StR. Tomola beantragt den Ankauf des von der Wiener Pädagogischen Gesellschaft herausgegebenen „Pädagogischen Jahrbuches 1911“ für die Lehrerbibliotheken der Volks- und Bürgerschulen (Ang.)

Das Projekt für die Teermakadamisierung der Karl Ludwigstraße im 18. Bezirk zwischen Sternwarte- und Hasenauerstraße wird mit dem Erfordernisse von 12.000 K genehmigt.

Nach einem Bericht des StR. Scher werden zur Instandsetzung von Offizierswohnungen in der Feuerwehrzentrale am Hof 9265 K bewilligt.

Die Anschaffung von Druckschläuchen für die städtische Feuerwehr und den Bedarf der freiwilligen Feuerwehren wird mit dem Kostenbetrage von 18.388 K genehmigt.

Nach einem Berichte des VB. Hierhammer wird die Lieferung der Wagen und Gewichte für den Wirtschaftsbetrieb des Kaiser Jubiläumsspitales der Gemeinde Wien an die Firam Josef Florenz in Floridsdorf vergeben.

Das vom StR. Poyer vorgelegte Projekt für den Kanalneubau in der Hietzinger Hauptstraße von Nr. 174 bis zur Glasnergasse sowie für die Herstellung von Verbindungen zwischen dem alten Marienbachkanale und dem Hauptunratekanale in der Glasnergasse in Ober St. Veit im 13. Bezirk wird mit den Kosten von 7900 K genehmigt.

Dem vom StR. Hermann vorgelegten Projekte für die Umpflasterung der Liechtensteinstraße zwischen Kolingasse und Berggasse im 9. Bezirk wird mit den Kosten von 44.700 K zugestimmt.

25jähriges Dienstjubiläum. Der städtische Oberarzt Dr. Anton Vojcsik feiert heute sein 25jähriges Dienstjubiläum. Er hat im Jahre 1887 seinen Dienst als Gemeindefeldarzt der damals autonomen Gemeinde Baumgarten angetreten und versieht in diesem Teile des 13. Bezirkes auch heute noch seinen schweren und verantwortungsvollen Dienst, hochgeschätzt und beliebt bei seinen Vorgesetzten, Kollegen und bei der Bewohnerschaft Baumgartens. Aus Anlaß des Jubiläums sind dem Genannten zahlreiche Ehrungen seitens seiner Kollegen und Bekannten sowie

auch des Baumgartner Casinoklubs, zu dessen Gründern und ältesten Mitgliedern er gehört, zuteil geworden.

Gemeindevermittlungsämter. Die Verhandlungen bei den Gemeindevermittlungsämtern Mariahilf, Neubau und Josefstadt fin im Oktober an jedem Mittwoch, d.i. am 2., 9., 16., 23. und 30. k.M. statt. Im 6. und 7. Bezirk beginnen die Verhandlungen um 10 Uhr, im 8. Bezirk um 9 Uhr früh. Beim Gemeindevermittlungsamte Währing fin den im Monate Oktober Verhandlungen am 3., 10., 17., 24. und 31. ab 9 Uhr vormittags statt.

Die Londoner Reise der Wiener Gemeindevertretung. Nach dem bis nun vorliegenden, in den Hauptpunkten fixierten Reiseprogramm der Wiener Gemeindevertretung aus Anlass des Besuches der Londoner Stadtverwaltung erfolgt die gemeinsame Abfahrt der Reisetheilnehmer am Donnerstag den 10. d. M. bende vom Westbahnhof. Auf der Hinreise nach London, die über Ostende ^{Dover} erfolgt, werden in Nürnberg und Oßlin interessante kommunale Einrichtungen, wie Gartenstadtanlagen, Arbeitslosenversicherung etc. besichtigt, auch ist ein kürzerer Aufenthalt in Brüssel vorgesehen. Die Ankunft in London erfolgt am Montag den 11. Nachmittags, Ueber den Aufenthalt in London selbst liegt noch kein genaues Programm vor. Die Rückreise erfolgt über Dover-Calais-Paris.

Bezirksvertretung Währing. Die Vertretung des 18. Bezirkes hält am 4. d.M. 5 Uhr nachmittags eine Sitzung ab.

NB. Herr Redakteur Schultheiß ersucht die Herren Kommunalberichterstatter der Tagesblätter, sich morgen (Mittwoch) ½ 12 Uhr zu einer Besprechung im Journalistenzimmer des Rathauses gefälligst einzufinden zu wollen.

397

WIENER RATHAUS KORRESPONDENZ
Wien, Dienstag 1. Oktober 1912.

Die heutigen Wahlen.

Heute wurde die Wahl aus dem dritten Wahlkörper für die Bezirksvertretung Ottakring durchgeführt. Gewählt wurden die christlichsozialen Kandidaten.

Wählerzahl 5757. Abgegebene ~~giltige~~ Stimmzettel 4170, leere 124, ungiltig 6, also 4040 gültige Stimmzettel mit 40.231 gültigen Stimmen. Gewählt wurden Johann Amtmann mit 2121, Johann ~~V~~ Cermak mit 2124, Franz Fritz mit 2123, Georg Heidl mit 2120, Eduard Jehly mit 2122, Eduard Ramharter mit 2121, Jaroslav Six mit 2119, Franz Ullreich mit 2120, Karl Weingärtner mit 2122 und Wilhelm Zdrahal mit 2115 Stimmen.

In der Minorität blieben die Sozialdemokraten Emanuel Blaschek mit 1901, Josef Damask mit 1898, Karl Drexler mit 1899, Alfred Groß mit 1901, Karl Hohenberg mit 1901, Peter Mäßler mit 1899, Karl Pohl mit 1900, Heinrich Schoof mit 1899, Franz Pattermann mit 1899 und Johann Suchanek mit 1901 Stimmen; 23 Stimmen waren zersplittert.

Auch bei der neuerlich durchgeführten engeren Wahl aus dem 4. Wahlkörper des Bezirkes Fünfhaus für den Gemeinderat wurde der Christlichsoziale gewählt.

Wählerzahl 9110. Abgegebene Stimmzettel 7772, leer 147, ungiltig 12, daher gültig 7613. Gewählt wurde der Christlichsoziale Ignaz Gebhart mit 3927 Stimmen. Der Sozialdemokrat August Forstner blieb mit 3686 Stimmen in der Minorität.

Die Wahl für den Reichsrat im 3. Bezirk endete mit dem Siege des Sozialdemokraten.

~~A~~ Wählerzahl 18434. Abgegebene Stimmen 16.675, leer 1170, ungiltig 115, daher gültige Stimmen 15390. Gewählt wurde der Sozialdemokrat Rudolf Müller mit 8214 Stimmen; der Christlichsoziale Julius Prochazka blieb mit 7176 Stimmen in der Minorität.
